

Geschäftsbericht Mohau e. V.



vom

01.06.2005 – 31.03.2007

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I Mohau e. V.	
1.1 Wie alles begann	2
1.2 Mohau e. V. stellt sich vor	3
1.3 Schwerpunktthemen	5
1.4 Öffentlichkeitsarbeit und Erfolge	7
	
II Projektberichterstattung	
2.1 Mohau Centre	9
2.2 Gartenprojekt	10
2.3 Nähprojekt	10
2.4 Fussballprojekt	11
2.5 Magau Projekt	12
	
III Finanzberichterstattung	
3.1 Einnahmen	13
3.2 Mittelverwendung	14
	
IV Ausblick	
4.1 Projektziele	16
4.2 Vereinsziele	16
4.3 Was Ihre Spende bewirkt	17
4.4 Impressum	17
	

I Mohau e. V.

1.1 Wie alles begann

Von April bis September 2004 war die Initiatorin von Mohau e. V., Nikola Denking, im Rahmen ihres zweiten Praxissemesters des Studiengangs Pflegemanagement im Kinderheim Mohau Centre im südafrikanischen Township Atteridgeville als freiwillige Mitarbeiterin tätig.

Das tägliche Miterleben von Krankheit, Not und Armut, die es alleine in diesem Township gibt, veranlassten Nikola Denking zur Gründung des Vereins Mohau e. V. Es gibt eine sehr hohe Anzahl an HIV-infizierten Menschen in diesem Township, insbesondere Kinder und Jugendliche, die der Hilfe bedürfen.

Die Infrastruktur an Hilfeleistungen durch den Staat reicht längst nicht aus, um den Menschen vor Ort ein würdevolles Leben zu ermöglichen. Dies ist nur durch zusätzliche (private) Spendengelder zu erreichen. Mohau e. V. setzt sich die Aufgabe in Deutschland hierfür Mittel einzuwerben, und diese entsprechend unserem Satzungszweck zu verwenden.



Auszug aus der Satzung vom 17.06.2005:

§ 2 Abs. 1 und 2 – Zweck

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist weder konfessionell noch parteipolitisch gebunden und verfolgt keine anderen als die satzungsmäßigen Zwecke. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Zweck des Vereins ist es, durch insbesondere finanzielle Hilfen Kinder, Jugendliche und andere, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen und/oder seelischen Zustandes oder die aufgrund ihrer Lebenssituation auf die Hilfe anderer angewiesen sind, zu unterstützen, sowie über die Probleme in den sich entwickelnden Ländern zu unterrichten. Ein weiterer Satzungszweck ist die präventive Gesundheitsvorsorge für die dort lebenden Menschen, um insbesondere das Bewusstsein für die Krankheit HIV/AIDS zu stärken.

I Mohau e. V.

1.2 Mohau e. V. stellt sich vor

Vision

Mohau e.V. setzt sich zum Ziel, zum einen für verwaiste, kranke, missbrauchte und vernachlässigte Kinder ein Zuhause zu finden und deren Lebensqualität zu verbessern, und zum anderen durch finanzielle Unterstützung der sozialen Organisationen in Atteridgeville indirekt Arbeitsplätze zu schaffen, um dadurch einen Beitrag zur Linderung der Armut zu leisten. Durch ein regelmäßiges Einkommen wären die Menschen in der Lage, ihre Familien zu versorgen und auch andere Menschen in ihrem Umfeld zu unterstützen. Sie könnten Kinder von verstorbenen Familienmitgliedern zu sich nehmen und versorgen. Die Versorgung und Behütung der Kinder in ihren eigenen Familien ist der Unterbringung in einem Heim grundsätzlich vorzuziehen. Unter anderem auf diese Weise setzt Mohau e. V. sich dafür ein, dass Waisenkinder von Familien versorgt werden können. Die Verbesserung der schwierigen und unmenschlichen Lebensverhältnissen in den Squatter Camps (Elendsvierteln) in und um Atteridgeville ist ein weiteres besonderes Anliegen von Mohau e. V.

Umsetzung

Strategie des Vereins Mohau e. V. ist es, die vorhandenen Strukturen und Ressourcen vor Ort zu nutzen, und Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Nur die Hilfe zur Selbsthilfe kann eine nachhaltige Lösung für die vielen Probleme herbeiführen.

Auszug aus der Satzung vom 17.06.2005:

§ 2 Abs. 3 und 4 – Zweck

Der Satzungszweck wird insbesondere durch die finanzielle Unterstützung von Kinderheimen, Waisenhäusern, ambulanten Hilfskräften und anderen sozialen Organisationen in Südafrika, die vor Ort Hilfe leisten, verwirklicht. Aber auch durch eigene Projektarbeit vor Ort, wie z.B. das kontinuierliche Verteilen von Kondomen in den sogenannten informal settlements und andere Projekte verwirklicht der Verein seinen Zweck. Ferner strebt der Verein an, Waisenkinder ein Zuhause zu schaffen, sei es durch Errichtung weiterer Kinderheime oder durch finanzielle Unterstützung der ansässigen Familien. Generell können auch einzelne Familien finanzielle Unterstützung erhalten, sofern sie in Not sind und der Hilfe und Unterstützung bedürfen. Im Bereich der präventiven Gesundheitsvorsorge wird insbesondere mit dem ortsansässigen ambulanten Krankenpflegepersonal zusammengearbeitet und neue Projekte erstellt.

Der Verein bedient sich zur Zweckerfüllung – insbesondere in der Projektarbeit vor Ort – einzelner Hilfspersonen, die jeweils weisungsgebunden für den Verein tätig sind bzw. arbeiten. Die Tätigkeiten der Hilfspersonen entsprechen dem Satzungszweck und werden vom Verein überwacht.

I Mohau e. V.

1.2 Mohau e. V. stellt sich vor

Unsere Struktur

➔ 9 Mitglieder ➔



➔ 5 Fördermitglieder

➔ 10 Ehrenamtliche:

Unsere Ehrenamtliche sind sehr aktiv und arbeiten mit Engagement in den Bereichen, die sie von ‚Haus aus‘ mitbringen, bzw. übernehmen Aufgaben, zu denen sie sich ‚berufen‘ fühlen: von der Spenden-Akquisition, Grafik-Design, Web-Design, bishin zu Videoschnitt und vor allem der sehr hilfreichen ‚Mund-zu-Mund-Propaganda‘. Nur ein paar möchten wir hier stellvertretend nennen:



Christian Hipp

Verantwortlich für
Promotion und
Versteigerungsaktion
für unser Fußball-Projekt!



**Matthias Gaugele,
Politikwissenschaftler
und Soziologe**

Verantwortlich für
die Erstellung eines
mittel- und langfristigen
Fundraisingkonzeptes.

➔ Virtuelles Team:

Darüber hinaus besteht ein virtuelles Team über die Grenzen von Baden-Württemberg hinaus. Hier sind Menschen vertreten, wie Steuerberater, Rechtsanwalt, Marketing- und Personalfachleute, die unserem Verein mit Rat zur Seite stehen. Auch sie alle sind für uns wichtige Multiplikatoren.

Wir arbeiten alle auf ehrenamtlicher Basis ohne Vergütung.

I Mohau e. V.

1.3 Schwerpunktthemen

HIV/AIDS

AIDS in Südafrika

Nach neuestem UNAIDS-Bericht ist jeder fünfte Südafrikaner HIV+.

Im Gegensatz zu Deutschland sind die Neuansteckungsrate mit dem HI-Virus und die Rate der Erkrankungen an Aids in Südafrika stark ansteigend.

AIDS/HIV war und ist teilweise auch heute noch ein Tabuthema in Südafrika. In der Apartheidzeit verschwiegen, im Zeitpunkt der Wende zur Demokratie, sprich Wegfall der Apartheid, nicht beachtet, offenbart sich in Teilen des Landes ein Desaster größten Ausmaßes.

Aufklärung und Beratung der Bevölkerung zeigt in vielen Teilen noch keine nachhaltige Wirkung. Auch ist der südafrikanische Staat an vielen Stellen überfordert. So können die meisten medizinischen Versorgungen im Erkrankungsfall aber auch in der Prophylaxe im Gesundheitswesen noch nicht geleistet werden.



Kinder

Kinder und Jugendliche sind die hauptsächlich Leidtragenden der AIDS-Epidemie. Sie verlieren häufig sehr früh Ihre Eltern und sind dann auf sich gestellt. Die älteren Kinder einer Familie brechen oft die Schule ab, um für ihre kleineren Geschwister zu sorgen. Zu jung zum arbeiten, sind sie häufig dem guten Willen anderer Menschen ausgesetzt. Doch Nachbarn und Familienangehörige sind aufgrund ihrer Armut nicht in der Lage, die zurückbleibenden Kinder zu versorgen. Um diese Kinder vor Missbrauch zu schützen und für sie ein Zuhause zu finden oder zu bewahren, bedarf es an Strukturen und Anlaufstellen, die momentan nicht bzw. nicht ausreichend vorhanden sind. Etwa fünf Millionen Menschen sind **HIV positiv**, davon **1,8 Millionen Kinder**. Jeden Tag infizieren sich etwa 2000 Menschen mehr in diesem Land. **Jeden Tag werden 200 Kinder geboren, die HIV positiv sind. Es gibt offiziell über 1 Mio. Waisen in diesem Land.**

Diese Kinder und Jugendliche brauchen unsere und Ihre Hilfe! Ohne Hilfe sind sie nicht in der Lage zu überleben!

I Mohau e. V.

1.3 Schwerpunktthemen

Das Township Atteridgeville

Mit 500.000 Einwohnern entspricht Atteridgeville etwa der Größe Stuttgarts. Mit zwei bis drei Lebensmittelläden, einer Post, einer Tankstelle, diversen Kiosken und ‚Friseurstuben‘ entspricht es jedoch eher der Infrastruktur einer 3000-Seelen-Gemeinde auf dem Land.



Beerdigung in Atteridgeville



Armut – Squatter Camps

Die Hälfte der Einwohner lebt in sog. squatter camps (wild entstandene Siedlungen) in Blechhütten ohne Wasser und sehr häufig ohne Strom. Hinzu kommt die hohe Arbeitslosigkeit von nahezu 80%.

In Atteridgeville gibt es keine internationalen humanitäre Organisationen, sondern nur örtliche soziale ‚Kleinst-Organisationen‘, die versuchen aus eigener Kraft und eigenem Antrieb ohne jegliche Unterstützung von außen, sich selbst zu helfen und der durch HIV entstehenden Not entgegenzuwirken. Offizielle Hilfen durch den Staat sind begrenzt und werden häufig nur den ‚größeren Organisationen‘ oder den Kirchen gewährt.



‚Waschtag‘

I Mohau e. V.

1.4 Öffentlichkeitsarbeit und Erfolge (1)

Presse

Der erste Schritt in die Öffentlichkeit erfolgte durch einen großen Presseartikel in der Stuttgarter Zeitung direkt im Anschluss an den Südafrika-Aufenthalt von Nikola Denkinger im Jahr 2004.

Die Stuttgarter Zeitung berichtete bereits zwei Mal mit einem großen Artikel über Mohau e. V. Weitere Kontakte mit der Presse auch überregional sind vorhanden.

SWR

Aufgrund dieses Berichts der Stuttgarter Zeitung erfolgte eine Einladung durch den SWR: Am 17.02.2005 konnte Nikola Denkinger als Tagesgast live in der Landesschau Baden-Württemberg, SWR-Fernsehen über ihre Arbeit in Südafrika berichten. Auch Film- und Bildausschnitte von ihrem Aufenthalt von 2004 wurden gezeigt.

Start Social

2005 gewann Mohau e.V. ein dreimonatiges Beratungsstipendium im Rahmen des von der Bundesregierung ausgerufenen Wettbewerbs ‚Startsocial‘.



Mit Handlungs- und Maßnahmenplänen wurden Ziele gesetzt, die innerhalb von drei Monaten umzusetzen waren. Dieses Stipendium hat unseren Verein ein großes Stück weiter gebracht und die Startsocial-Berater stehen Mohau e. V. noch heute mit Rat und Tat zur Seite.

Echt Gut

Auch in dem von der Landesregierung Baden-Württemberg ausgerufenen Wettbewerb für ehrenamtlich Tätige ‚Echt gut‘ war Mohau e. V. 2005 unter den Besten 10 der Kategorie ‚Stille Schaffer‘ nominiert.



I Mohau e. V.

1.4 Öffentlichkeitsarbeit und Erfolge (2)

Corporate Design

Saskia Bunk, Dipl. Grafik-Designerin (FH), hat auf der Grundlage einer Logo-Zeichnung von Frau Edith Margraf Anfang 2006 unser corporate design entwickelt. Sie hat sehr viel Zeit und Energie hierfür verwendet und dies alles auf ehrenamtlicher Basis.



Web-design

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Ritz **www.physikundpoesie.de** hat nach einmaliger ‚Einstellungsgebühr‘ für unsere Webseite sich bereit erklärt, unsere Seite weiterhin ehrenamtlich zu betreuen. Aus einer ursprünglich vorgesehenen ‚kleinen Version‘ ist mittlerweile ein komplettes CMS-System geworden und wir sind Jürgen für seine Arbeit und Unterstützung sehr dankbar. Sehr viele Kontakte und auch Spenden entstehen über die Webseite und sie ist für unseren Verein ein professionelles und hilfreiches Werkzeug der Öffentlichkeitsarbeit und unbezahlbar!



Flyer umsonst gedruckt

Die **Druckerei Wiener und Friends** aus Leonberg-Rutesheim hat sich bereit erklärt für Mohau e.V. kostenlos Flyer zu drucken, wodurch wir erstmal in der Lage waren, uns in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Kontakt entstand durch den Coach von Startsocial, Frau Else Weigelt, die Frau Wiener angesprochen hat, ob Sie Mohau e.V. nicht unterstützen würde. Auch heute noch werden wir von Wiener und Friends unterstützt, wodurch wir wesentlich niedrigere Verwaltungskosten haben und mehr Gelder an die Projekte weiterleiten können.

Spenden und Sponsoren

Seit Gründung des Vereins, ist es Dank vieler Einzelspenden und unseren fünf Fördermitgliedern gelungen, unseren Projekten in Südafrika einen Betrag von ca. 7.000 € zur Verfügung zu stellen. Herausragend ist das Engagement von **Herrn Dr. Dieter Schrack**, Stuttgart und seiner Familie. Sie unterstützen unser Fußballprojekt und alles was damit zusammenhängt, und möchten dies auch in den nächsten Jahre fortsetzen.



II Projektberichterstattung

2.1 Das Mohau Centre und Satellite House

Das Mohau Zentrum ist ein registriertes Kinderheim (NGO) auf dem Grundstück des staatlichen Kalafong Hospitals am Rande von Atteridgeville. Derzeit finden 35 elternlose, verstossene und teilweise auch HIV-infizierte Kinder im Mohau Centre Geborgenheit und ein Zuhause.



Das Mohau Zentrum verfügt über die Struktur und auch den Willen eine Vernetzung und Professionalisierung aller vor Ort tätigen sozialen Organisationen voranzutreiben. Dadurch können Hilfen für Familien und deren Kinder, die von HIV betroffen sind, optimiert und intensiviert werden. Bereits vor zwei Jahren hat das Mohau Zentrum ein Netzwerk - das Atteridgeville Forum - ins Leben gerufen. Hier treffen sich die Vertreter der in Atteridgeville tätigen sozialen Organisationen um sich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Das Netzwerk befindet sich immer noch im Anfangsstadium, aber ist ein erster Schritt um Kräfte zu bündeln.

Das Satellite House:

Seit Mai 2004 ist das Mohau Centre im Besitz dieses Einfamilienhauses im Norden Pretorias. Die fünf größten Kinder des Mohau Centres sind Ende 2004 übergesiedelt und vier neue schulpflichtige Mädchen wurden aufgenommen. Sie leben mit einer Hausmutter wie in einer richtigen Familie und sind sehr glücklich. Die Schaffung solcher familienähnlichen Strukturen ist weiterhin unser Ziel!



II Projektberichterstattung

2.2 Das Gartenprojekt

Das Gartenprojekt ist direkt beim Mohau Centre angegliedert. Ein Sozialarbeiter vermittelt mittellose (meist HIV-infizierte) Frauen diesen ‚Arbeitsplatz‘. Die Frauen erlernen hier den Gemüseanbau und erhalten hierfür am Ende des Monats für sich und ihre Familien ein Lebensmittelpaket.



2.3 Das Nähprojekt

Im Mohau Centre befindet sich ein ‚Nähzimmer‘ mit drei Nähmaschinen. Eine gelernte Schneiderin brachte bislang hier mittellosen jungen Frauen ohne Schulbildung das Nähen bei. Von der Bettwäsche bis hin zu Kleidern stand alles auf dem Programm. Das Projekt hat sich durch einen Auftraggeber im Gastgewerbe selbst getragen. Durch den Wegfall dieses Auftraggebers ist dieses Projekt nun stark gefährdet und bedarf an Spenden um weitergeführt zu werden.



II Projektberichterstattung

2.4 Das Fussballprojekt

Im Dezember 2006 ist unser Vorstand, Frau Nikola Denking, mit 22 Paar gebrauchten Fußballschuhen im Gepäck nach Atteridgeville gereist. Die Idee war, der Perspektivlosigkeit und der Kriminalität der Kinder und Jugendlichen in den Elendsvierteln entgegenzuwirken. Unser Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen von den Strassen zu holen, sie zu beschäftigen und sie so von Alkohol, Drogen, Kriminalität und Gewalt fernzuhalten.



Fußball ist wie ein Abbild des Lebens:

Dynamik aber auch Besonnenheit; Teamwork und Einzelkampf; Motivation und Enttäuschung, Zusammenhalt und soziale Integration, Training und Ruhephasen und natürlich Ausdauer und dran bleiben, nicht aufgeben. Wie im richtigen Leben! Und genau dies soll das Training mit den Kindern auf eine spielerische und freudige Art auch vermitteln.

Von anfänglich zwei Teams im Dezember (Senior-Team, Team unter 17) haben wir mittlerweile fünf Teams U19, U17, U12, Senior und **1 Mädchenmannschaft U16**, was für südafrikanische Verhältnisse eine absolute Seltenheit ist! Wir sind sehr stolz auch auf unser Trainer-Team, die mit vollem Einsatz fast täglich für diese Kinder da sind! Zwei unserer Trainer stehen im Austausch mit der Deutschen Schule in Pretoria und auch dies ist ein absoluter Zugewinn für unsere Mannschaften. Der Zulauf von Kindern aus den Elendsvierteln ist wirklich enorm und wir hoffen, dass wir dieses Projekt noch weiter ausbauen können.

II Projektberichterstattung

2.5 Das Magau Projekt

Mrs. Emily ist eine kinderlose Frau aus den Squatter Camps, die es sich zusammen mit Ihrer Schwester und anderen Helfern zur Aufgabe gemacht hat, Waisenkindern, sterbenden ‚Müttern‘ und mittellosen Jugendlichen im Alltag zur Seite zu stehen. Sie selbst wird im Moment nur durch ihre Geschwister unterstützt mit umgerechnet 40 Euro im Monat. Davon ernährt sie sich und viele Kinder und Jugendliche aus ihrer Umgebung. Sie ist bekannt bei den Kindern und jeder weiss, wenn er in Not ist, kann er zu Mrs. Emily.



Mittlerweile hat Mrs. Emily so etwas wie ein Kindergarten eingerichtet, in dem sie 10-15 Kinder tagsüber versorgt und beschäftigt. Sie berät und unterstützt Kinder und Jugendliche, die alleine auf sich gestellt sind und steht jederzeit als Ansprechpartnerin für deren Sorgen und Nöte zur Verfügung. Sie bittet bei anderen Menschen und Organisationen um Kleider und Schuhe für diese Kinder und um Schreib- und Unterrichtsmaterial, so dass sie die Kinder tagsüber auch sinnvoll beschäftigen kann.

Die Arbeit von Mrs. Emily ist wirklich unglaublich wertvoll, insbesondere weil sie selbst vor Ort ist und den Kindern mit Rat und Trost beistehen kann.

Seit 01.02.2007 unterstützen wir auch dieses Projekt.

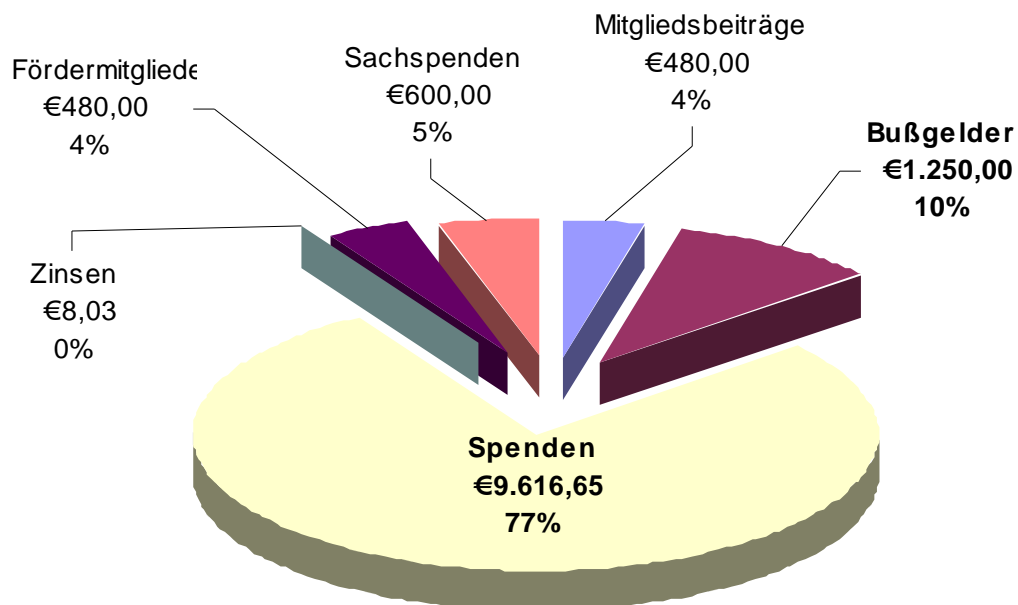


III Finanzberichterstattung

3.1 Einnahmen/Ertragsrechnung 06/2005 – 03/2007

Einnahmen 2005		Einnahmen 2006		Einnahmen bis 31.03.07	
Mitgliedsbeiträge	180,00 €	Mitgliedsbeiträge	300,00 €	Mitgliedsbeiträge	0,00 €
Bußgelder	500,00 €	Bußgelder	750,00 €	Bußgelder	0,00 €
Spenden	1.851,90 €	Spenden	4.309,75 €	Spenden	3.455,00 €
Zinsen	0,70 €	Zinsen	4,61 €	Zinsen	2,72 €
Fördermitglieder	0,00 €	Fördermitglieder	290,00 €	Fördermitglieder	190,00 €
Sachspenden	0,00 €	Sachspenden	600,00 €	Sachspenden	0,00 €
SUMME	2.532,60 €	SUMME	6.254,36 €	SUMME	3.647,72 €

Gesamteinnahmen vom 01.06.2005 - 31.03.2007



III Finanzberichterstattung

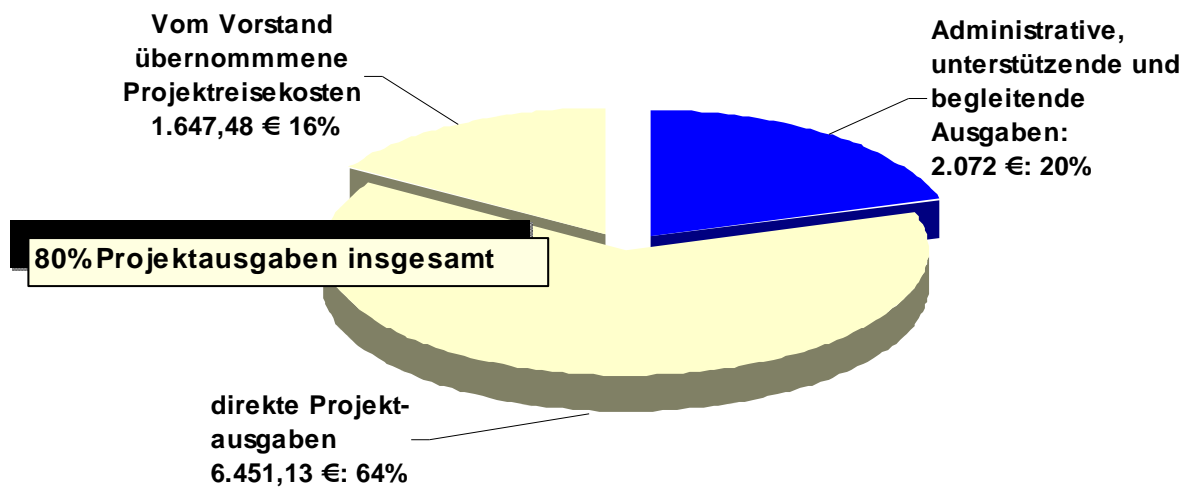
3.2 Ausgaben/Mittelverwendung 06/2005 – 03/2007 (1)

Ausgaben 2005		Ausgaben 2006		Ausgaben bis 31.03.07	
Bürobedarf + gwG	236,73 €	Bürobedarf + gwG	129,79 €	Bürobedarf + gwG	422,93 €
Homepage	393,07 €	Homepage	155,88 €	Homepage	39,94 €
Kopier- + Druckkosten	114,89 €	Kopier- + Druckkosten	66,24 €	Kopier- + Druckkosten	0,00 €
Postwertzeichen	49,96 €	Postwertzeichen	111,65 €	Postwertzeichen	131,68 €
Literatur	0,00 €	Literatur	13,90 €	Literatur	0,00 €
Reisekosten Vorstand	0,00 €	Reisekosten Vorstand	99,45 €	Reisekosten Vorstand	36,51 €
Werbemittel	0,00 €	Werbemittel	67,93 €	Werbemittel	0,00 €
Bankgebühren	0,00 €	Bankgebühren	0,00 €	Bankgebühren	1,80 €
Verwaltungs- kostenanteil in Bezug zu den Einnahmen (31%):	794,65 €	Verwaltungs- kostenanteil in Bezug zu den Einnahmen (10%):	644,84 €	Verwaltungs- kostenanteil in Bezug zu den Einnahmen (17%):	632,86 €
Direkte Projektausgaben	1.018,80 €	Direkte Projektausgaben	1.212,13 €	Direkte Projektausgaben	4.220,20 €
Vorstand privat übernommen		Vorstand privat übernommen		Vorstand privat übernommen	
Projektreisekosten	104,80 €	Projektreisekosten	1.542,68 €		
Vereinssoftware	49,90 €				
Notarkosten	32,20 €				
SUMME	2.000,35 €	SUMME	3.399,65 €	SUMME	5.485,92 €

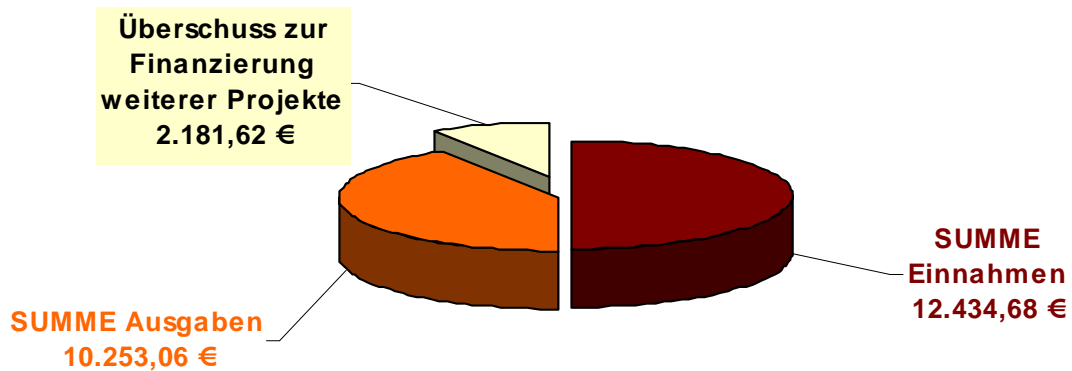
III Finanzberichterstattung

3.2 Ausgaben/Mittelverwendung 06/2005 – 03/2007 (2)

Gesamtausgaben 01.06.2005 - 31.07.2005



Einnahmen und Ausgaben von Mohau e. V. vom 01.06.2005 - 31.03.2007



IV Ausblick

4.1 Projektziele

- Stabilisierung und Ausbau des Fussballprojektes
- Weitere Unterstützung des Mohau Centres und anderen sozialen Organisationen, die der Hilfe bedürfen
- Weitere Unterstützung des Gartenprojektes im Mohau Center
- Verlegung und Ausbau des Nähprojektes in die Squatter Camps
- Implementierung eines Tanz-Beschäftigungsprojektes für Jugendliche in den Squatter Camps
- Weitere Unterstützung des Magau Projekts
- Implementierung eines Kondomprojektes in den Squatter Camps

4.2 Vereinsziele

Unsere Ziele für die nächsten drei Jahre werden sein:

- Erhöhung Anzahl der Fördermitglieder
- Erhöhung Anzahl der Spender
- Langfristige Bindung unser Spender an den Verein
- Erstellung eines mittel- und langfristigen Fundraisingkonzeptes
- Erhöhung Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter
- Verteilung der Vereinsaufgaben auf ‚mehrere Schultern‘
- Senkung der Verwaltungskosten auf 15%-10%.

Um unsere Projekte vor Ort besser zu steuern, zu betreuen und voranzutreiben, wird unser Vorstand, Nikola Denking, in naher Zukunft nach Südafrika ‚übersiedeln‘. So werden Verwaltungs- und Projektreisekosten noch geringer ausfallen und es können mehr Spenden direkt den Kindern und unseren Projekten zufließen.

IV Ausblick

4.3 Was Ihre Spende bewirkt

Jeder Euro, den SIE Mohau e. V. spenden, gibt Kindern neue Hoffnung!

Wir verwirklichen mit wenig Mitteln sehr effektive Projekte und unterstützen die Menschen nicht nur finanziell sondern auch praktisch vor Ort. Unser Vorstand führt die Projektreisen selbst durch, und so ist gewährleistet, dass IHRE SPENDE AUCH ANKOMMT! Wir stehen mit unseren Projektpartnern laufend in Kontakt, so dass wir Bedürfnissen oder auch Missverständnissen sehr schnell nachkommen können.



Durch Ihre Spende helfen Sie mit, dass Kinderherzen wieder lachen!

4.4 Impressum

Nikola Denkinger
Vorstand
Heslacher Wand 33 c
70199 Stuttgart
Tel. + Fax: (00)49-(0)711-470 9116



Mail : info@mohau.com
www.mohau.com

Spendenkonto:
Volksbank Stuttgart BLZ 600 901 00 Konto-Nr. 368 699 005